



27.2003

Online

Das Infomagazin von **schein**



Therapieschuh-Versorgung
bei Kindern und Jugendlichen

Große Hilfe für kleine Füße



Kinder über alles.

Geht die Mutter mit ihrem Sprössling zum Arbeitsamt, um sich nach einer Lehrstelle zu erkundigen. Auf die Frage, was er denn besonders gut kann, antwortet sie: "Lügen". Darauf folgt der Rat des Beamten: "Dann geht er am Besten in die Werbung!"

Spaß beiseite.

Kinder sind das höchste Gut, das wir Menschen besitzen, auch wenn wir sie manchmal freihändig aus dem Fenster hängen möchten.

Tragisch ist es deshalb für manche Eltern, wenn sie erkennen müssen, dass ihr Nachwuchs an einer Behinderung leidet. Doch bei rascher Hilfe sind sie in den meisten Fällen therapierbar.

Hier liegen unsere besonderen Bemühungen in der Wiederherstellung ihrer Mobilität. Dafür engagieren wir uns und bieten ein umfangreiches Programm an, wie Sie, liebe Leserinnen und Leser, in dieser Ausgabe erfahren werden.

Zusätzlich bietet der neue Malwettbewerb, den wir vor zwei Jahren erstmalig mit großem Erfolg durchgeführt haben, den besonderen Anreiz, spielerisch mit dem Thema "Therapieschuhe" umzugehen. Denn gerade Kinder und Jugendliche mit Fuß- und Gehproblemen erweisen sich als ausgesprochen kreativ.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen würden.

Ihr

Klaus-Peter Schein

Impressum

Herausgeber	Schein Orthopädie Service · Trecknase 11 · D-42897 Remscheid Tel. +49 (0) 21 91 / 910-0 · Fax +49 (0) 21 91 / 910-100 Internet:www.schein.de · e-mail:info@schein.de
V.i.S.d.P.	Geschäftsleitung Schein Orthopädie Service
Redaktionsteam	Arnd Schein · Guido Schichel · Simone Schönherr · Dr. Klaus Wietfeld
Fotos	Müller + Schmitz
Layout, Produktion	Müller + Schmitz oHG · D-42853 Remscheid

Große Hilfe für kleine Füße



Die Entwicklung therapeutischer Kinderschuhe hat bei schein eine langjährige Tradition.

Über 25 Jahre ist es her, seit das System der Antivarus-Schuhe eingeführt wurde. Doch trugen die Urmodelle in dunkelblau, braun und weiß noch deutlich den Stempel des orthopädischen Hilfsmittels. So lösten die Schuhe bei den Kindern nicht gerade Begeisterung aus, weil sie von ihren Spielkameraden unmittelbar als behindert eingestuft wurden.

Erst die Entwicklung in den letzten beiden Jahrzehnten brachte ein Umdenken von Kostenträgern und Verordnern und erlaubte damit den Herstellern, diesen orthopädischen Hilfsmitteln durch ein modernes, kindgerechtes Design zu größerer Akzeptanz bei den Betroffenen zu verhelfen.

So leicht die Modellentscheidung mit der beschränkten Farbauswahl in den früheren Jahren war, so schwer ist es heute geworden, bei der Vielzahl an Möglichkeiten die endgültige Modellpalette festzulegen. Steht eine solche Entscheidung über eine neue Schuhkollektion an, findet sich bei schein ein ganzes Team aus verschiedensten Bereichen ein. Dabei gilt es, die Geschmäcker auf eine begrenzte Kollektion zu einigen.

Kinder spielen bei der Auswahl der Kollektion eine große Rolle.

Dazu werden Kinder aller Altersgruppen nach ihrer Meinung befragt. Denn Schuhe, die von Kindern abgelehnt werden, haben keinen therapeutischen Nutzen.

Dennoch steht nicht nur das Design, sondern der innere Aufbau der Therapieschuhe gemäß ihrer medizinisch vorgesehenen Aufgabe im Vordergrund der Herstellung, ebenso wie der Einsatz schadstoffgeprüfter Materialien.

Nach dem Hilfsmittelverzeichnis werden drei Gruppen von therapeutischen Schuhen für Kinder unterschieden: neben den bereits genannten Antivarus-Schuhen, die als Korrektursicherungsschuhe bezeichnet werden, gibt es die Stabilisationsschuhe bei Lähmungszuständen und die Schuhe über Beinorthese, kurz Orthesenschuhe genannt.



Große Hilfe für kleine Füße

1. Antivarus-Schuhe

Therapieschuhe unterscheiden sich ganz wesentlich durch ihren inneren Aufbau, gemäß der medizinischen Indikation.

Die **Antivarus-Schuhe** sind zur Behandlung von Sichel-, Serpentin- und vorbehandelten Klumpfüßen indiziert.

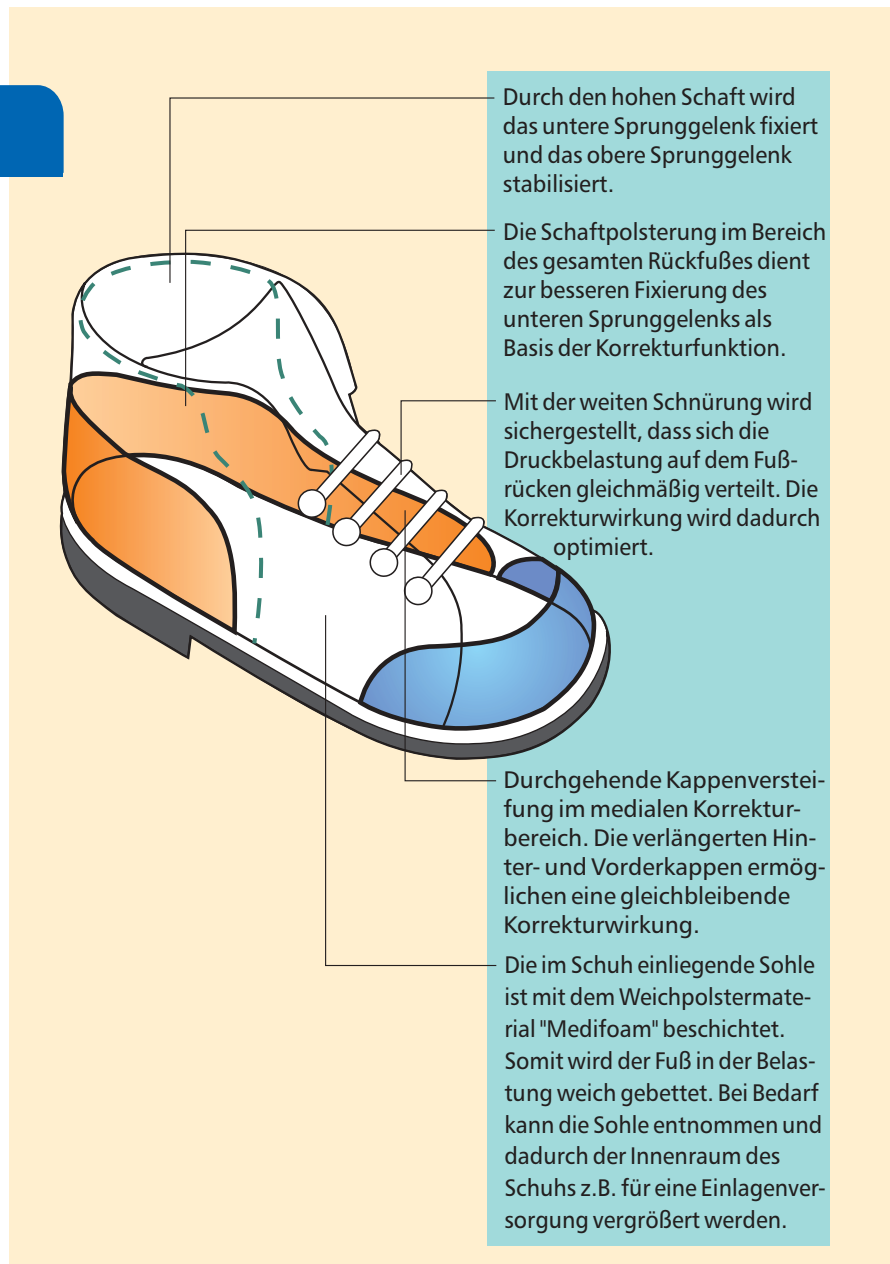
Sie verfügen über eine Korrekturkappe, die lateral vom Würfelbein über die Ferse bis in Höhe des Großzehengrundgelenks verläuft.

Diese Kappe stabilisiert damit einmal den Rückfuß, um ihn vor Torsionskräften zu bewahren und drückt zum anderen den adduzierten Vorfuß durch die vorgegebene Abduktionsstellung des Schuhs in die Korrekturstellung nach lateral.

Dieser Kappendruck erfordert stabiles Material, um dem Kinderfuß eine positive Wachstumslenkung zu vermitteln.

Stabiles Material erscheint im Verständnis mancher Eltern als „steifer Schuh“.

Dabei wird leicht übersehen, dass Antivarus-Schuhe eine korrigierende Aufgabe wie eine Orthese erfüllen sollten. Durch Veränderung der Kappengestaltung und moderne Materialien wurde die Abrollfähigkeit der Antivarus-Schuhe in den letzten Jahren verbessert. So konnte auch die Lauffreudigkeit der Kinder erhöht und die muskuläre Entwicklung von Bein und Fuß gefördert werden.



2. Stabilisationsschuhe

Die Stabilisationsschuhe sind mit einer über knöchel-hohen Fersenkappe ausgestattet, die über der Achil-lessehne eine Aussparung aufweist. Dadurch sind die Füße gegen seitliche Instabilitäten bei Lähmungs-zuständen und Bandverletzungen am Sprunggelenk gesichert, während der Fuß normal in der Sagittal-ebene abrollen kann.

Die gut ausgepolsterten Schäfte und Laschen sollen Druckstellen vorbeugen. Durch stoß- und verschleiß-feste Vorderkappen werden die Zehen besonders bei Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen geschützt.

Entsprechend der Indikation werden die Stabilisa-tionsschuhe zusätzlich mit stützenden und/oder korrigierenden Einlagen verordnet. Für besonders voluminöse Einlagen, wie z.B. propriozeptiv wirken-de mit einem sogenannten Zehenbalkon, bietet schein Spezialmodelle mit erhöhtem Vorderschaft an.



Große Hilfe für kleine Füße

3. Orthesenschuhe

Die Orthesenschuhe zeichnen sich durch größere Weiten aus, da sie den Fuß mit Orthese bedecken müssen. Durch die Angebote in zwei bis drei Weiten pro Modell können gesunde und orthetisch versorgte Füße gleichartige Schuhe erhalten.

Durch die Erweiterung des Größenangebots - bei geeigneten Modellen bis 45 Stich - können die Orthesenschuhe auch über das Jugendalter hinaus getragen werden.

Die weite Öffnungsmöglichkeit erlaubt ein unbeschwertes Anziehen der Schuhe über die Orthese.

Vielfach erleichtern Klettbinden die Öffnung der Schuhe. Durch die feste Hinterkappe ist ein seitliches Ausweichen beim Gehen nicht möglich.

Der weichgepolsterte Schafttrand verhindert Druckstellen an den oft sensibilitätsgestörten Füßen. Die breite Sohle verschafft den Trägern mehr Sicherheit. Die Zwischensohlen aus EVA erleichtern dem Orthopädienschuhmacher erforderliche Zurichtungen, wie Beinlängenausgleich oder Abrollsohlen.



4. Einlagen-Versorgung

Vielfach werden zu den therapeutischen Kinderschuhen auch Einlagen verordnet. Daher soll an dieser Stelle auch kurz auf die Indikationen eingegangen werden. Die ungünstige Prognose von Kinderfüßen, die bei der Geburt in nur 2% Veränderungen aufweisen, als Erwachsene aber zu 60% betroffen sind, erfordert ein Umdenken der Verantwortlichen.

Mehrfache Reihenuntersuchungen der letzten Jahre konnten belegen, dass vielfach ungeeignetes Schuhwerk als Verursacher infrage kommt.

Hier sind es vielfach die Eltern, die die Schuhe der älteren Geschwister ungeprüft den jüngeren Kindern überlassen oder nicht bereit sind, schon wieder neue Schuhe für den zu schnell wachsenden Nachwuchs anzuschaffen.

Aber auch der Schuhhandel sollte hier die Qualität seiner Mitarbeiter überprüfen und den Erfolg nicht an der Zahl der verkauften Schuhe, sondern an der Anzahl der zufriedenen Kunden (in dem Fall Kinder) bemessen.

Kinder sind bekanntlich sehr tolerant und leidensfähig

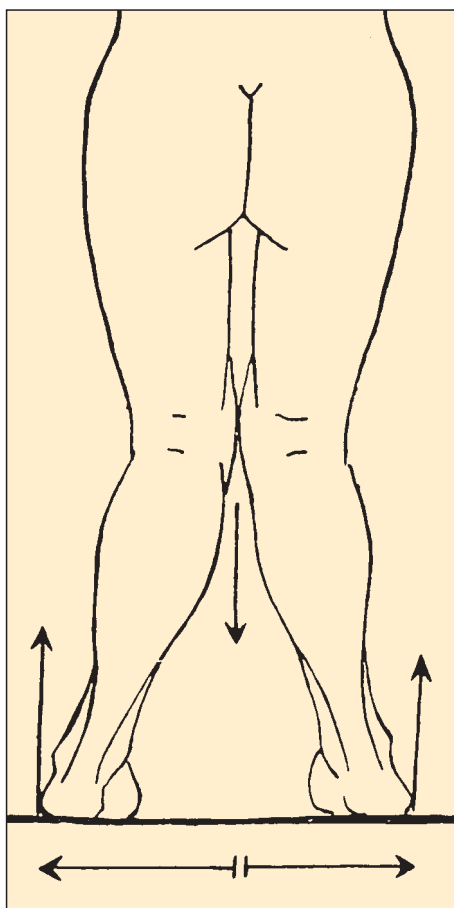
Besonders was die Verkrümmung ihrer Füße in zu kleinen oder zu schmalen Schuhen betrifft. Leider wird es dem Schuhhandel auch von Seiten der Hersteller nicht leicht gemacht.

Die bemessen ihre Schuhe mit unterschiedlichem Maß und liefern oft zu hoch deklarierte Schuhgrößen, sodass es nicht verwunderlich ist, dass bei den Reihenuntersuchungen Kinder mit zu kleinen Schuhen von 3 bis 4 Stichmaß auffielen.

Auch die therapeutischen Kinderschuhe von schein werden über unterschiedliche Leisten gezogen. Um Falschversorgungen vorzubeugen, hat schein ein Fußmessgerät entwickelt, das drei verschiedenen Leistenreihen entspricht. Für den Anwender ist es sehr einfach dieses Gerät zu bedienen, zumal auch die größenabhängige Zehenzugabe einkalkuliert ist. So sind Falschversorgungen zur Seltenheit geworden.



Fußmessgerät für therapeutische Kinderschuhe von schein
Code-Nr. 032640-001



X-Beinstellung

Neben den zu kleinen Schuhen spielen aber auch statische Veränderungen der Beine und Füße eine Hauptrolle bei der Fußdeformitätengnese. Übergewicht, körperliche Inaktivität, genetische Veranlagung und cerebrale Bewegungsstörungen können die physiologische X-Bein- und Knickfußstellung im Kleinkindalter verstärken und so verhindern, dass die spontane Aufrichtung erfolgt.

Hier sind Eltern, Kinderärzte und Orthopäden gleichermaßen gefordert, die negativen Tendenzen rechtzeitig zu erkennen, zu beobachten und erforderlichenfalls durch korrigierende Einlagen abzustellen. Eine kontrakte Fehlstellung kann sonst nur noch der operativen Behandlung oder der lebenslangen orthopädie-schuhtechnischen Versorgung zugeführt werden.

Große Hilfe für kleine Füße

4. Einlagen-Versorgung

Moderne Einlagenmaterialien und die S90®-Technologie machen es möglich, dass mit geringem Aufwand ein optimaler Behandlungserfolg erreicht wird. Die geringe Stärke ermöglicht das Tragen in normalen Konfektionsschuhen, die Flexibilität im vorderen Abschnitt ermöglicht eine freie Kraftentfaltung am Vorfuß, die hohe Stützkraft der seitlichen Backen und unter der Längswölbung ermöglicht eine optimale Korrektur im Rückfuß.



flach



muldenförmig



Durch zwei Weiten, drei unterschiedliche Ausformungen der Ferse sowie die Thermoplastizität lassen die Rohlinge sich mühelos dem Kinderfuß anpassen. Während die Zweibackeneinlage das Fersenbein aufrecht hält und damit den Knickfuß korrigiert, werden die schalenförmigen Einlagen den vorbehandelten Klump- und Serpentin- und lockeren Plattfüßen zur Korrektur verhelfen.



kugelförmig

Neue Schuhkollektion

In enger Zusammenarbeit von schein und kraemer wurde jetzt erstmals zeitgleich eine neue Kollektion therapeutischer Kinderschuhe entwickelt. Der innere Aufbau dieser Modelle entspricht den bewährten Systemen. Das Design wurde dem aktuellen Trend von Kinderschuhen angepasst.

Neu ist auch die Laufsohle, die wesentlich leichter ist. Es werden unterschiedliche Sohlenformen für die jeweiligen Schuhtypen (Antivarus-, Stabil- und Orthesenschuhe) eingesetzt. Durch die spezielle Kombination von Korrekturkappe und Laufsohle bei den

Antivarus-Schuhen ergibt sich der Effekt einer nach lateral gerichteten Richtungsrolle, die damit der oftmals mit einem Pes adductus kombinierten Innendreh- fehlerstellung des Unterschenkels entgegenwirkt.





Kinder-Malwettbewerb 2003

Als schein vor zwei Jahren erstmalig einen Malwettbewerb ausschrieb, war nicht nur die Resonanz überwältigend groß, überdies zeigten die eingesandten Bilder, dass wahre Künstler am Werk gewesen sind. Mit sichtbarer Begeisterung entstanden teilweise richtige Meisterwerke.

So hatte denn auch die Jury keine leichte Aufgabe, aus den vielen hundert Einsendungen die schönsten Motive auszuwählen.

Die Hauptgewinner erhielten zusätzlich zu einem attraktiven Gewinn den selbstgestalteten Schuh in ihrer Größe maßgefertigt von schein überreicht.

Alle Teilnehmer haben überdies als Anerkennung ihrer Leistung ein Präsent erhalten.

Malwettbewerb 2003 - Schöne Preise für schöne Bilder

Auch beim diesjährigen Malwettbewerb gibt es wieder attraktive Gewinne, wobei die Sieger ebenfalls aus den drei Altersgruppen

- bis 6 Jahre
- 7 bis 9 Jahre
- 10 bis 12 Jahre

ermittelt werden.

Ebenso belohnt schein die Hauptgewinner mit dem originalgetreuen Nachbau des Schuhs entsprechend der gezeichneten Vorlage.

Zusätzliche Vordrucke zum Ausmalen können bei schein angefordert oder unter www.schein.de heruntergeladen werden.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2003.

Die Gewinner aus dem Malwettbewerb 2001



Gruppe I - bis 6 Jahre
Michael Gerstner aus Laichingen



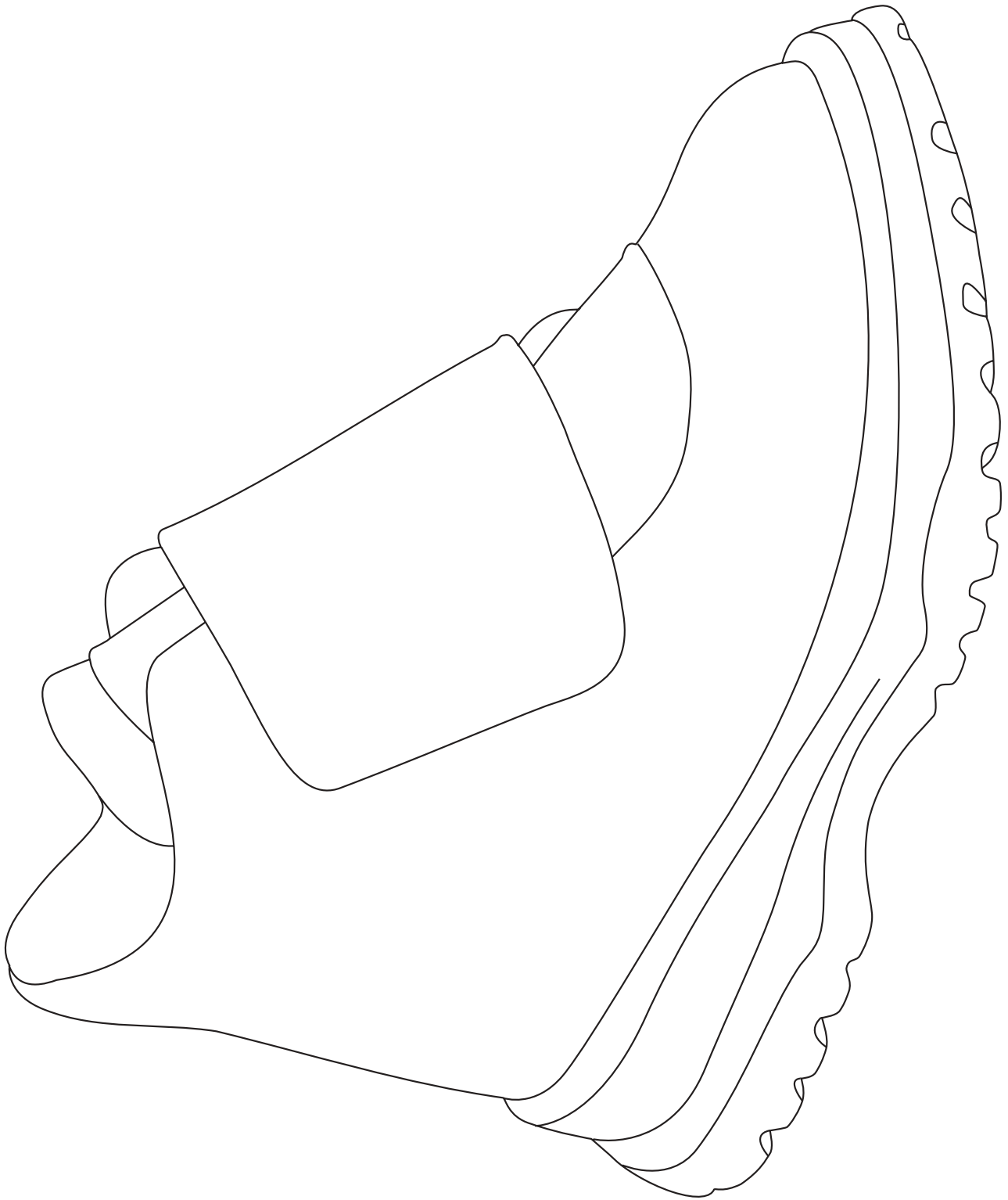
Gruppe II - 7 bis 9 Jahre
Nina Diogo aus Wermelskirchen



Gruppe III - 10 bis 12 Jahre
Maya Desinger aus Freising



Kinder-Malwettbewerb 2003



Kinder-Malwettbewerb 2003

An alle Kinder bis 12 Jahre

Wie soll Euer Lieblingsschuh aussehen?

Malt einen Schuh, wie er Euch am Besten gefällt.
Den Umriss haben wir vorgegeben, alles Andere bestimmt Ihr!

So wird es gemacht

Diese Seite aus dem Magazin ausschneiden,
eventuell für weitere Teilnehmer kopieren.
Die Vorlage kann auch aus dem Internet
heruntergeladen werden: www.schein.de.
Den Schuh ausmalen
(die Maltechnik spielt dabei keine Rolle),
das Blatt, möglichst ungeknickt, schicken an:

Schein Orthopädie Service KG
- Malwettbewerb -
Postfach 11 06 09
D-42866 Remscheid

Einsendeschluss: 31. Juli 2003

Schöne Gewinne warten auf Euch

Unter den eingesandten Bildern wählt eine Jury
die 30 schönsten aus,
je 10 aus den Altersgruppen

bis 6 Jahren
7 - 9 Jahren
10 - 12 Jahren

Es gibt in jeder Gruppe also 10 Sieger.

Das Beste kommt zum Schluss

Die Schuhe der Erstplatzierten werden von uns
nachgebaut und dem Gewinner geschenkt.
Außerdem werden die Bilder aller Sieger in der
nächsten ONLINE-Ausgabe veröffentlicht.

Das sind die Gewinne

bis 6 Jahre



1. Preis

2. Preis

3. Preis

4. - 10. Preis Je ein großer Malkasten

7 - 9 Jahre



1. Preis

2. Preis

3. Preis

4. - 10. Preis Je ein großer Malkasten

10 - 12 Jahre



1. Preis

2. Preis

3. Preis

4. - 10. Preis Je ein großer Malkasten

Anschrift

Name _____ Vorname _____
Alter _____ Geburtsdatum _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Tel. _____

Stempel oder Anschrift des Fachhändlers

Stempel oder Anschrift des Fachhändlers

Raumgestaltung der besonderen Art

Die Neonfigur "Leo" auf schwarzem Acrylsockel hat eine ganze Reihe von Liebhabern gefunden.

Als besondere Art der Dekoration entwickelt diese 45 cm hohe Figur nicht nur ihren Reiz bei Dunkelheit, sondern besitzt durch ihre enorme Leuchtkraft auch eine große Ausstrahlung bei Tag.

Von der limitierten Sonder-Edition sind nur noch wenige Exemplare verfügbar. Zu bestellen unter der Code-Nr. 099955-000.



Einlegesohlen für alle Post-Op-Schuhe

Weichpolster-Sohlenausstattungen aus **antimykotischem** und **antibakteriellem** Multiform-Schaumstoff gehören seit Neuestem zum kostenlosen Lieferumfang der Post-Op-Schuhe von **schein** und **kraemer**.

Hierbei reduziert der Schaumstoff die Vermehrung von Bakterien, ebenso die Entstehung von unangenehmen Gerüchen.

Zu den bewährten Eigenschaften zählen:

- extrem hohe Druckfestigkeit und Rückstellkraft
- feine, regelmäßige, geschlossene Zellstruktur
- gute mechanische Festigkeit
- Temperaturbeständigkeit von -80°C bis +80°C
- thermoplastisch, nicht schrumpfend

Code-Nr.: 322999 - (für Post-Op-Schuhe)

Für individuelle Versorgungen steht der Multiform-Schaumstoff auch als Plattenware mit dem Tafelmaß 1.100 x 1.100 mm zur Verfügung.
Code-Nr. 010599-

ORTHO AKTIV
by **kraemer**

GENIUS[®]

by **schein**



Terraflex + Poliflex-Kerne mit dritter Weite

Die Kerne "Terraflex" und "Poliflex" von **kraemer** zeichnen sich durch zwei herausragende Eigenschaften aus: sie sind extrem dünn und federleicht.

Einlagen-Rohlinge mit diesen Kernen qualifizieren sich deshalb besonders für elegante Damen- und Herrenschuhe,

ohne dabei einen stabilen Stand der Füße zu vernachlässigen.

Auf Wunsch vieler Kunden werden jetzt die Kerne in flacher Ausführung mit einer dritten Weite angeboten.



Die sieben Weltwunder der Antike

Philon von Byzanz stellte 200 v. Chr. eine Liste wundervoller, von Menschen erbrachter Meisterleistungen der Baukunst zusammen, bekannt als die "Sieben Weltwunder".

Das einzige noch erhaltene Weltwunder, die Cheops-Pyramide, haben wir in der letzten ONLINE-Ausgabe vorgestellt. Zwei weitere folgen in diesem Magazin.

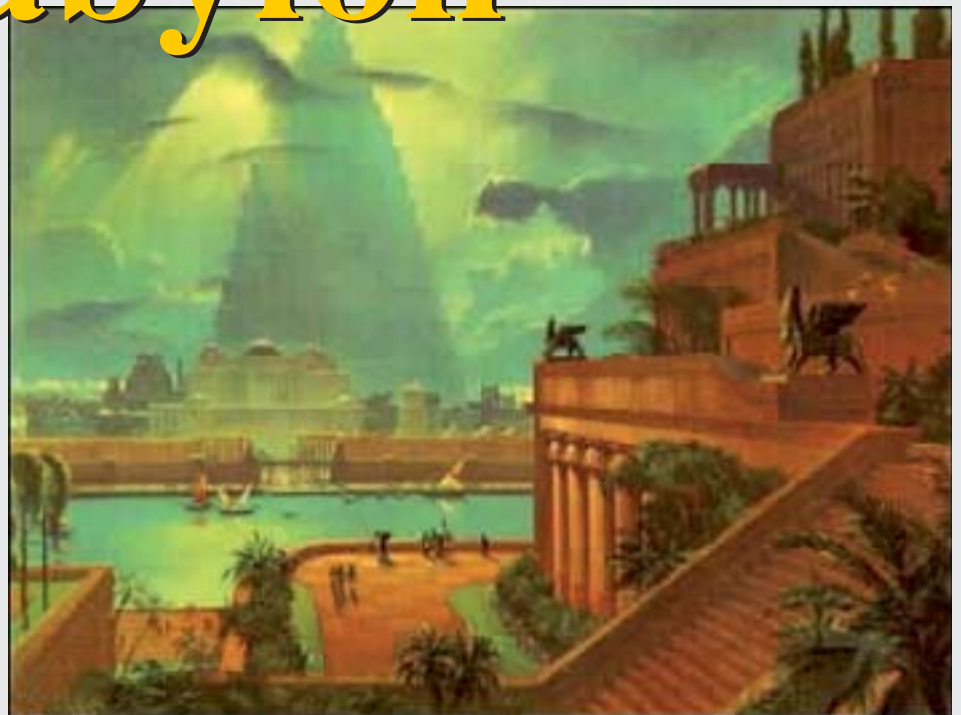
Die hängenden Gärten von Babylon

Am Ostufer des Euphrat, 90 km südlich von Bagdad, erhob sich einstmal die Stadt Babylon. Hier befanden sich die "Hängenden Gärten der Semiramis", errichtet von König Nebukadnezar II. als Geschenk an seine Frau, eine persische Prinzessin.

Ob ihr Name wirklich Semiramis war ist nicht bekannt, den Historikern ist nur eine weitaus ältere assyrische Königin mit Namen Semiramis bekannt. Beschreibungen der hängenden Gärten liegen nur aus antiken griechischen Quellen vor (Strabo, Philon von Byzanz), diese Geschichtsschreiber haben die Gärten aber nie mit eigenen Augen gesehen.

Bei den Hängenden Gärten handelte es sich für die damalige Zeit um die umfangreichste Pflanzensammlung der Welt, sozusagen der erste botanische Garten. König Nebukadnezar hatte seine Soldaten beauftragt, von ihren Feldzügen alle unbekannt Pflanzen mit in den Palast zu bringen, Handelskarawanen und Seeschiffe trugen ihren Teil dazu bei.

Palastgärten waren für die damalige Zeit nichts Außergewöhnliches, dennoch strahlten die Hängenden Gärten etwas besonderes aus, was auch ihrer architektonischen Einzigartigkeit zu verdanken war.



Jede Terrasse bildete einen Garten für sich, daher auch die Bezeichnung im Plural "Hängende Gärten". Das Bild eines einzigen Gartens wurde durch die Vielzahl an Kletterpflanzen erreicht, die sich von einer Ebene zur nächsten rankten, ein einziger grüner Berg mit einer reichhaltigen Flora, die zu schweben und zu hängen schien. Vor allem im Sommer, wenn die Temperaturen auf 50°C stiegen, waren unablässig Sklaven damit beschäftigt, Wasser aus Brunnen zu fördern und in die vielen kleinen Kanäle zu pumpen, die von der obersten Terrasse über die gesamte Anlage herunterflossen.

Aufbau:

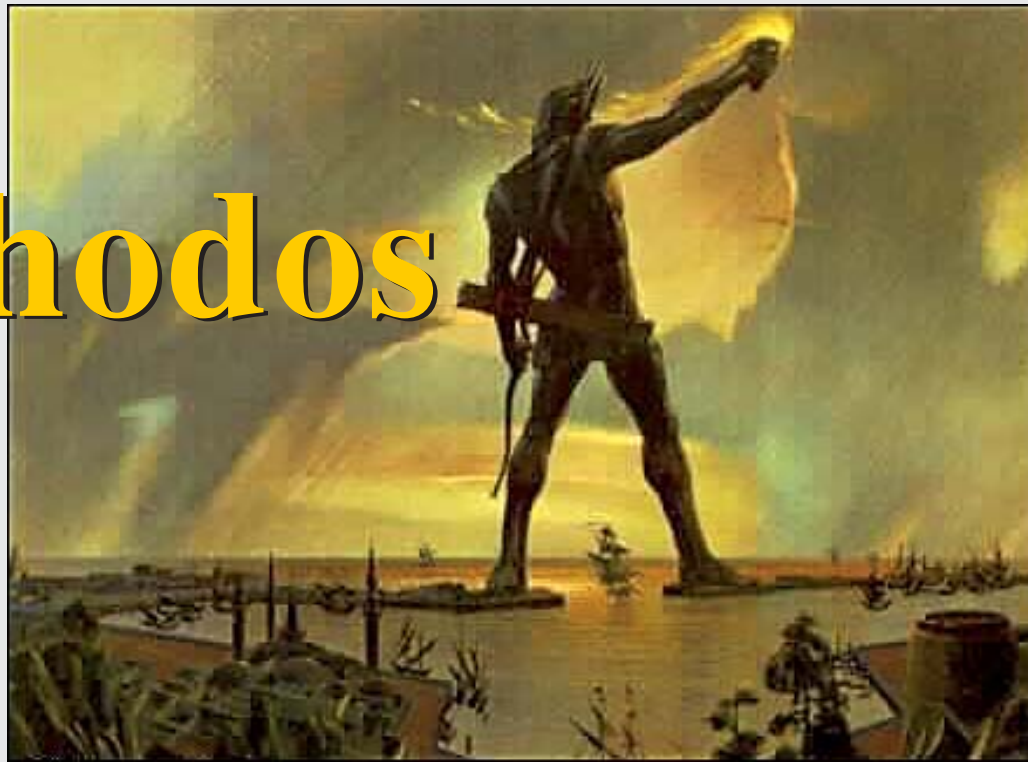
Auf einem Kellergewölbe (entdeckt von Robert Koldewey, 1898) befand sich ein terrassenförmiger Zentralbau, jede Terrasse 5 m über der darunter liegenden Terrasse. Das Gewölbe war mit 5,45 m langen und 1,35 m breiten Steinbalken bedeckt, darauf folgte eine Lage Schilf mit Asphalt vermischt, dann eine doppelte Schicht gebrannter Ziegel. Die Fugen wurden mit Gips vergossen. Es folgte eine Bleischicht zur Feuchtigkeitsisolierung des Unterbaus. Auf die Bleilage wurde eine 3 m hohe Erdschicht aufgebracht, der eigentliche Garten, worin aufgrund der enormen Höhe auch Bäume wachsen konnten.

Der Koloss von Rhodos

Im Jahre 305 v.u.Z. widerstand die Stadt Rhodos auf der gleichnamigen Insel der Belagerung durch Demetrios, dem König von Phrygien und Lykien. Dies konnte nur durch die Hilfe des Gottes Helios geschehen, dem man nun aus Dankbarkeit ein Standbild zu bauen gedachte. Helios nahm aus folgendem Grund eine Sonderstellung auf Rhodos ein: als Zeus die Erde unter den Göttern aufteilte, war Helios gerade mit seinem Wagen, gezogen von seinen Sonnenrössern am Himmelszelt unterwegs und konnte somit nicht an der Verteilung teilnehmen. Als Ersatz verlangte er eine Insel, die gerade aus dem Meer aufgestiegen war: die Insel Rhodos.

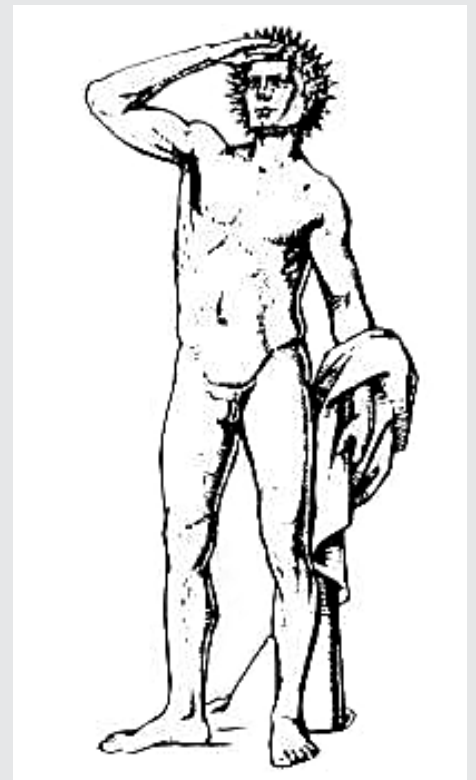
Da Helios die Insulaner bei der Belagerung unterstützt hatte, beeilten sie sich, das Standbild zu bauen. Sie bestellten bei dem Bildhauer Chares von Lindos, eine 18m hohe Statue und vereinbarten für die Arbeitsleistung und das Material einen Festpreis. Später verlangten sie eine doppelt so hohe Statue und Chares verdoppelte einfach den Preis. Dies war ein Fehler, denn die Kosten lagen achtmal so hoch, was er erst später bemerkte. Chares ging an diesem Auftrag bankrott und nahm sich nach Fertigstellung der Statue das Leben.

Mit den Arbeiten an Helios' Standbild begann man 302 v.u.Z.. Chares baute ein Eisengestell als inneren Träger, welches mit Lehm ummantelt wurde. Die so geschaffene Form hatte nahezu die endgültigen Maße der Statue. Um die Form herum wurde ein Erdwall aufgeschüttet, der sich spiralförmig um das Standbild wand. Von hier aus wurde Helios mit Bronzeteilen umschlossen. Insgesamt sollen über 12t Bronze verarbeitet worden sein, was einer Wanddicke von ca. 1,6 mm entspricht. Um die Standsicherheit zu gewährleisten, wurde sie bis zum Kopf mit kleinen Felsbrocken gefüllt.



Eine Statue dieser Größe ist auch für die heutige Zeit ungewöhnlich. Zum Vergleich: die Münchener Bavaria ist 16 m hoch, die New Yorker Freiheitsstatue 46 m. Jeder Finger des Helios war länger als ein erwachsener Mann und konnte nicht mit beiden Armen umfasst werden. Leider sind keine Aufzeichnungen oder Münzen mit dem Abbild erhalten geblieben, so daß nur gemutmaßt werden kann wie er aussah. Sicher ist indes nur, dass sein Gesicht und die siebenstrahlige Krone vergoldet waren.

Der genaue Standpunkt der Statue ist nicht bekannt. Unwahrscheinlich ist, dass sie mit gespreizten Beinen über der Hafeneinfahrt stand, wie es oft auf Bildern dargestellt wird. Man nimmt vielmehr an, dass Helios in der Stadt mit Blick gen Osten stand, wo seine tägliche Fahrt über den Himmel beginnt. Die Statue stand nur 66 Jahre, bevor sie bei einem Erdbeben umstürzte und einige Häuser zerstörte. Ein Orakel besagte, Rhodos würde ein großes Unglück erleiden, wenn die Figur wieder aufgerichtet würde. Deshalb blieb sie fast 900 Jahre an Ort und Stelle liegen.



Erst die Araber, die Rhodos 653 n. Chr. eroberten, zeigten wenig Respekt vor Helios. Sie entfernten die Bronzeschicht und transportierten sie in 900 Kamellasten nach Edessa, einer Stadt im nördlichen Mesopotamien, wo die Bronze eingeschmolzen wurde. Übriggeblieben ist von diesem Weltwunder nur das Wort "Koloß". Das griechische Wort "Colossos" bedeutete ursprünglich nur "Statue". Durch das Bildnis des Helios bekam es erst die Bedeutung, die wir noch heute kennen: Riesenstandbild oder Ungetüm.



LucRo[®]

Spezialschuhe für Diabetiker
und Rheumatiker

Reine Handarbeit

Es gibt kaum einen Schuh, an den höhere Ansprüche an handwerklicher Verarbeitungstechnik und dem Einsatz hochwertiger Materialien gestellt werden, als bei einem LucRo[®] Schuh, der speziell für Diabetiker und Rheumatiker konzipiert ist. Darauf basiert auch sein Erfolg.

LucRo®

Spezialschuhe für Diabetiker
und Rheumatiker

Folge 1



Reine Handarbeit



Kleben, festklopfen, nähen, plätten, steppen - die Arbeitsgänge, die ein LucRo®-Schuh durchlaufen muss, sind so vielfältig wie das Zusammensetzen eines Puzzles. Hier können nur die geübten Hände geschulter Mitarbeiter aus den vielen Komponenten ein Ganzes werden lassen.

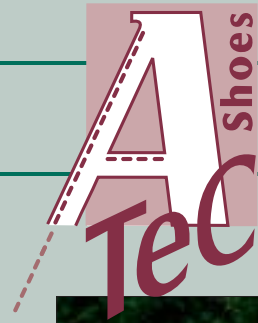
Ausgesuchte, hochwertige Materialien, wie zum Beispiel Hirsch- oder Lammlleder dazu Futter aus gepolstertem Alcantara® werden in geradezu filigraner Fertigkeit mit beispielloser Präzision zusammengeführt.

Jeder LucRo®-Schuh besteht aus einer Vielzahl von besonderen Ausstattungsmerkmalen, die in ihrer Kombination den hohen Anforderungen der Diabetiker und Rheumatiker gerecht werden.

Dies ist eben nur in Handarbeit möglich, der natürlich auch einen gewissen maschinellen Einsatz, zum Beispiel in der Formgebung, nicht ausschließt.



Jubiläums-Edition



Überraschung im Jubiläumsjahr:

ATEC-Shoes kreierte elf neue Schaftmodelle, die besonders durch ein sportlich elegantes Design ins Auge fallen.

Damit umfasst die Kollektion modischer Maßschäfte von ATEC über 110 Modelle. Gleichzeitig wurde die Farbkarte um weitere acht neue Farben ergänzt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.atec-shoes.de



Damen-Halbschuh

113410



Damen-Halbschuh

113430



Damen-Halbschuh

113470



Damen-Halbschuh

113420



Damen-Halbschuh

113440



Herren-Halbschuh

143410



Herren-Halbschuh

143420



Damen-Halbschuh

113450



Damen-Halbschuh

113460



Herren-Halbschuh

143430



Herren-Halbschuh

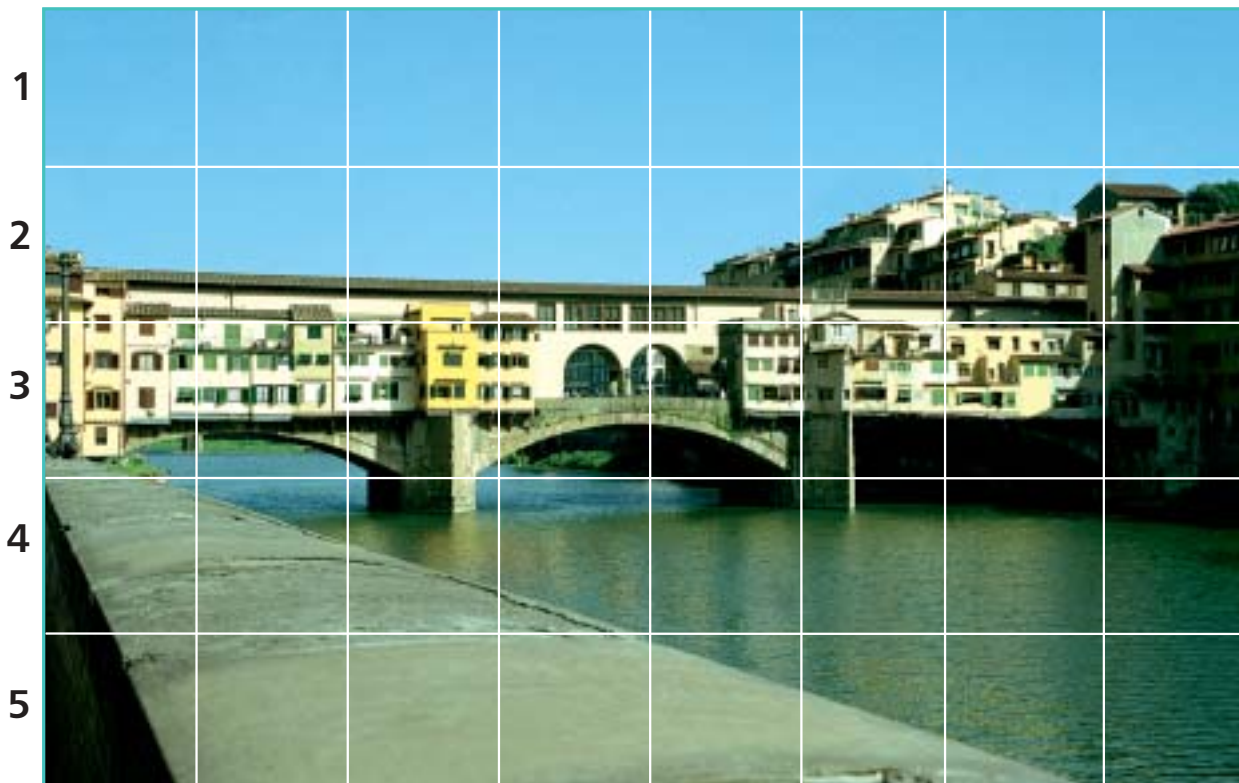
143440

Zu den wohl berühmtesten Brücken dieser Welt zählt die "Ponte Vecchio" in Florenz. Die über 650 Jahre alte Brücke über den Arno bezaubert durch kleine Läden, die seit dem 16. Jahrhundert ausschließlich für Gold- und Silberschmiede vorbehalten sind. Einzigartig ist der Geheimgang über den Läden, der den Kardinälen einen ungehinderten Gang vom Dom bis in ihre Residenz auf der anderen Arnoseite ermöglichte.

Die Aufgabe: das obere Bild zeigt das Original, während auf dem unteren Bild 12 Veränderungen vorgenommen wurden. Entdecken Sie die Änderungen und kreisen Sie diese ein. Senden Sie uns ihre Lösung (dazu kann auch das beiliegende Faxformular genommen werden) zu. Unter den Einsendern verlosen wir 10 Armbanduhren aus der "schein-collection".



A B C D E F G H



Rheuma mit Laser früher erkennen

Bald lässt sich Rheuma offenbar schon in einem sehr frühen Stadium erkennen: Möglich macht dies eine neue Laser-Methode, bei der ein Licht im nicht-sichtbaren Infrarotbereich das Gelenk durchleuchtet. Das Verfahren - auch laseroptische Diagnose oder Streulichttomographie genannt - wurde kürzlich erstmals vom Institut für medizinische Physik und Lasermedizin der Freien Universität Berlin vorgestellt.

Die charakteristische Streuung des Laserlichtes lässt auch eine Aussage über den Grad der Erkrankung zu. Der Methode liegt nämlich ein simples Prinzip zugrunde:

Pathologisch verändertes Gewebe streut einfallende Laserstrahlen anders als gesundes Gewebe. Der Patient hält bei der Untersuchung das betroffene Gelenk - meistens eines im Finger - in den Laserlichtstrahl. Die Strahlung tritt auf der anderen Seite aus und wird als Streulichtbild aufgenommen. Ein Computer berechnet die Abweichung vom Normalbild eines gesunden Gelenks.

Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten und kommt - anders als das Röntgen - ohne ionisierende Strahlung aus.

Stiftung Warentest warnt vor medizinischer Beratung per Web

Medizinische Beratung im Internet ist nach Erkenntnissen von Warentestern oft fehlerhaft und kann einen Arztbesuch nicht ersetzen. Wie die Stiftung Warentest in Berlin mitteilte, reichte bei einer Stichprobe die Qualität der Ratschläge von Internet-Ärzten von sehr gut bis sehr schlecht.

Wegen der durchwachsenen Testergebnisse bei 19 allgemein zugänglichen kostenlosen Gesundheitsforen und zwei kostenpflichtigen E-Mail-Auskunftsdiensten rät die Zeitschrift "test" zur Vorsicht bei Konsultationen des Internet-Doktors.

Die Tester stellten nach eigenen Angaben Anfragen, die sich für eine schriftliche Beratung ohne Arztkontakt, körperliche Untersuchung und Laborwerte eigneten.

In den Foren wurden zwar die Anfragen in der Regel zügig beantwortet. Inhaltlich lagen die Internet-Ärzte freilich oft daneben: Richtig und vollständig wurden nur vier von 24 Fragen beantwortet. Auch bezahlte Auskünfte garantierten nicht immer fachliche Qualität.

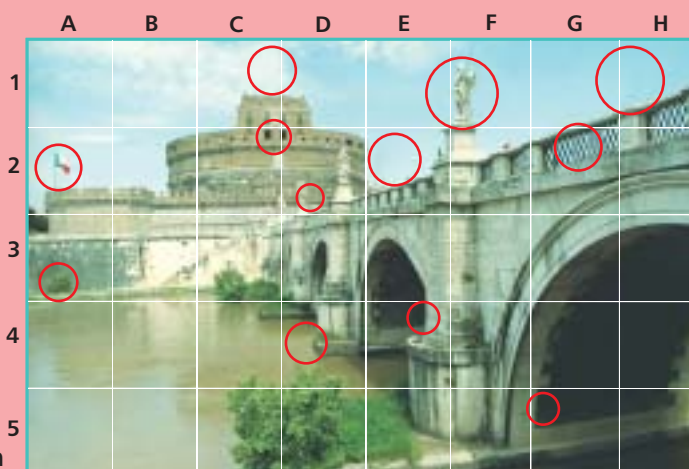
Das ONLINE-Rätsel aus Heft 1 / 2003

Original und Fälschung:
dies sind die zwölf Änderungen, die wir an dem Bild vorgenommen haben.

Mit einem T-Shirt aus der schein "Art-Collection" wurden belohnt:

1. Stephanie Bauchinger, Fa. Friedrich Neumann, Ried
2. Reinhard Brüllke, Sanitätshaus Stern, Magdeburg
3. Christine Bauer, Fa. Dess, Neumarkt
4. Christina Burger, Fa. Urlaub, Ennepetal
5. Christian Forster, Sanitätshaus Zwick, Schwandorf
6. Peter Gerling, Fa. Krisam & Zender, Hermeskeil
7. Dorothee Hassel, Sanitätshaus Hassel, Friedrichshafen
8. Romain Lallemand, Fa. Henri Lallemand, Esch-Alzette (L)
9. Florian Schell, Fa. Franz Schell, Nürnberg
10. Edmond van der Voordt, Fa. Linneweever, Den Haag (NL)

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



Lösung:

A2	C1	D2	E2	F1	G5
A3	C2	D4	E4	G2	H1

Terminkalender 2003

Messen · Ausstellungen · Seminare

Monat	Datum	Messe	Ort
Juni	01.-04. Juni	15. International INTERBOR Kongress of Prosthetics and Orthotics	Budapest, HU
	04.-10. Juni	6th Congress of the Federation of Nat. Associates of Orthopaedics and Traumat.	Helsinki, Finnland
	13.-14. Juni	52. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopädenvereinigung e.V.	Kiel
	27.-29. Juni	Foot & Ankle Kongress	Alonnisos, GR
August	24.-29. August	18. International Diabetes Federation Kongress	Paris, F
	30.-31. August	Pädiatrie zum Anfassen Fortbildungsveranstaltung des Berufsverbandes der Kinder- u. Jugendärzte Landesverbände Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein	Lübeck
	31. August	Bequemschuhstage	Alsfeld
September	03.-06. September	32. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie gemeinsam mit der Assoziation für Orthopädische Rheumatologie	Frankfurt/Main
	11.-14. September	99. Jahrestagung der Dt. Ges. für Kinderheilkunde u. Jugendmedizin/ 25. Jahrestagung der Kinderkrankenschwestern und -pfleger	Bonn
	18.-21. September	96. GDS International Shoe Fair	Düsseldorf
	20. September	Diabetes-Therapie-Woche des Landesverbandes NRW des Dt. Diab.-Bundes	Recklinghausen
	26.-27. September	Jahrestreffen des Freundeskreises der MBO	München
	27. September	4. Int. kinderorthopädisches Forum	Arnstadt
	26.-28. September	Schuhmesse	Leipzig
	27.-28. September	Table-Top Ausstellung beim Orthopädie-Technik Kongress	Bad Godesberg
	27.-30. September	Schuheinkaufstage MOC	München
	27. September - 01. Oktober	Die Schuhmesse	Sindelfingen
Oktober	02.-03. Oktober	ISPO	Lyon, F
	05.-06. Oktober	Schuhmusterschau	Hamburg
	15.-18. Oktober	REHACARE 14. Int. Fachmesse für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf	Düsseldorf
	17.-18. Oktober	Generalversammlung des Österr. Zentralverbandes für OST	Schladming, A
	25.-26. Oktober	Fachausstellung der FBOS Frankfurter Bildungsgemeinschaft für Orthopädie-Schuhtechnik	Mainz
	30. Oktober - 01. November	Symposium für praktische Diabetologie & Kirchheim-Forum Diabetes	Wiesbaden
	30. Oktober - 01. November	63. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Orthopädie	Basel, CH
	01.-02. November	Fuss 2003 Forum für Podologie und Fusspflege	Kassel
November	07.-08. November	APO Jahrestagung Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Prothesen und Orthesen	Pfäffikon, CH
	11.-14. November	67. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V./	Berlin
	13.-16. November	89. Tagung der Dt. Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie/ 44. Tagung des Berufsverbandes der Fachärzte für Orthopädie e.V.	
	13.-16. November		
	14.-16. November	"dialogdiabetes" Messe und Kongress für Fachleute und Betroffene	Frankfurt
27.-29. November	Orrotec	Valencia, E	

Wir sind aktiv dabei:



**Schuh-Orderzentrum
SOC Sindelfingen**

Der Showroom von schein shoe service ist an allen offiziellen Order- sowie Messtagen besetzt.

Weitere Auskünfte erteilt Simone Schönherr
Tel. +49(0)21 91 / 910-142 · Fax +49(0)21 91 / 910-148

Physikstudenten entwickeln Formel zum Pfannkuchen-Wenden

Einen Pfannkuchen richtig zu werfen, ist nicht einfach eine Sache der Übung. Der perfekte Wurf lässt sich vielmehr mathematisch berechnen, wie britische Physikstudenten herausgefunden haben. Des Pudels Kern ist dabei die persönliche Wurfgeschwindigkeit. Sie ergibt sich aus der Quadratwurzel von Pi mal Schwerkraft geteilt durch die vierfache Entfernung zwischen dem Ellbogen und dem Mittelpunkt des Pfannkuchens.

Der Entwicklung der Formel gingen zehnwöchige Labortests in der Universität Leeds voraus. Dabei verwendeten die Studenten einen mechanischen Arm und Pfannkuchen-Attrappen aus Karton, um den Bewegungsablauf beim Wenden zu simulieren. Ihr Ergebnis half auch bei der Entwicklung einer Pfannkuchen-Wurfmaschine.

Den Rekord im gekonnten Wenden der Eierkuchen hält übrigens ein Leipziger: Ralf Laue schafft in zwei Minuten 416 Umdrehungen.

Denkzettel

Liebe Leserin, lieber Leser, verpassen Sie uns einen Denkzettel. Sagen Sie uns Ihre Meinung: Was hat Ihnen an dieser ONLINE-Ausgabe gefallen, was hat Sie gestört, was hat Ihnen gefehlt? Worüber möchten Sie mehr erfahren? Schreiben Sie uns. Sie dürfen meckern, loben und natürlich Anregungen geben. Das ONLINE-Team freut sich über Ihre Briefe. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung über unser Magazin.

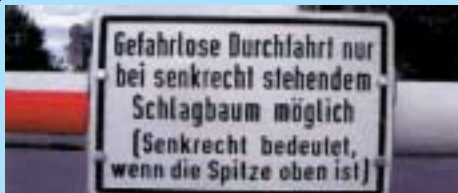
Antworten bitte per Fax: +49(0)21 91 / 910-148



Ein guter Rat:

Man sollte beim Autofahren nicht trinken - ein Schlagloch und schon ist alles verschüttet!

Kein Kommentar



Besitzen Sie auch Fotos von kuriosen Schildern? Dann schicken Sie uns diese doch mal zu.

Das ZITAT

Die einzige Methode, gesund zu bleiben, besteht darin, zu essen, was man nicht mag, zu trinken, was man verabscheut, und zu tun, was man lieber nicht täte.

Mark Twain

Gesund ist nur, wer noch nicht eingehend untersucht worden ist.

Horst Seehofer, ehemaliger Bundesgesundheitsminister

Arzt und Patient sind Partner. Der eine stellt die Diagnose und der andere die Krankheit.

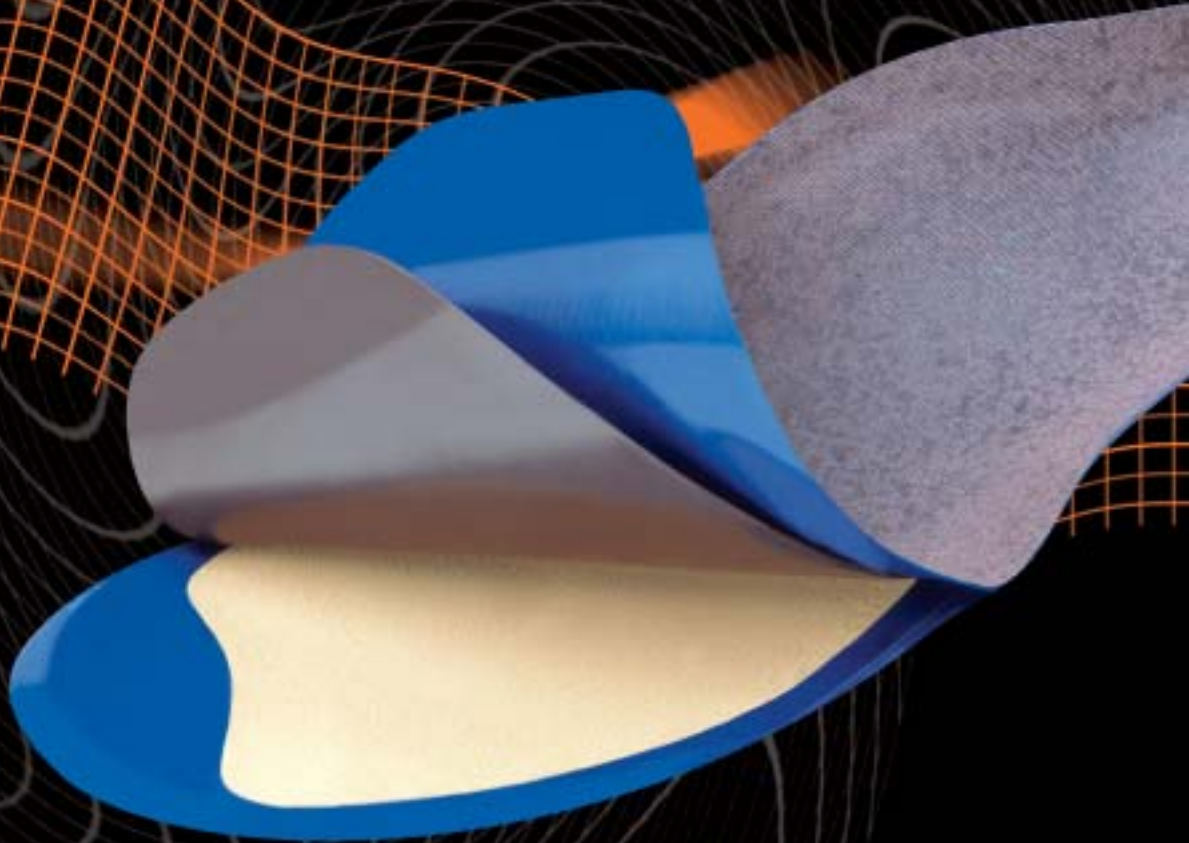
Werner Mitsch, deutscher Aphoristiker

Die nächste Ausgabe von  erscheint im September 2003

Gebrauchsmuster Nr. 202.02.112.2

Novamagic

Novasoft - Einlagen-Rohlinge
mit Magnetfolie



Novamagic

Linear



Novamagic

Circle

